



Bericht aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung von Montag, 23.01.2023

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Anschluss der Kläranlage Apflau an die Verbandskläranlage Kressbronn a.B.

- Vorstellung des Strukturgutachtens der Stadt Tettng**
- Kosten und Finanzierungsplan**
- Aufnahme der Stadt Tettng in den Abwasserzweckverband**
- Vorberatung für die Sitzung des Abwasserzweckverbandes**

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Mitglieder der Verbandsversammlung des AZV mit der grundsätzlichen Zustimmung zur Abnahme des Abwassers der Kläranlage Apflau nach dem genannten Kostenverteilungsplan sowie mit der grundsätzlichen Zustimmung zur Aufnahme der Stadt Tettng als Verbandsmitglied zu den genannten Konditionen. Desweiteren beauftragte das Gremium einstimmig die Mitglieder der Verbandsversammlung des AZV mit der Vergabe der notwendigen Planungsleistungen zur Vorbereitung des Anschlusses der Kläranlage Apflau an die Verbandskläranlage Kressbronn a. B sowie mit der Zustimmung zur Übernahme des Personals von der Kläranlage Apflau, sofern dies von den Mitarbeitenden und der Stadt Tettng gewünscht wird.

Der Gemeinderat beauftragte die Mitglieder der Verbandsversammlung des AZV mit der Zustimmung zur Vorfinanzierung der Bauausgaben für die Stadt Tettng bis zur Abrechnung und der daraus entstehenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben und zum außerplanmäßigen Grunderwerb für den Bau des Kanals und des Retentionsfilterbeckens.

2. Sachstandsbericht des Integrationsbeauftragten Mirko Meinel über die aktuelle Notunterbringungssituation in der Gemeinde Langenargen

Der Gemeinderat nahm den Bericht des Integrationsbeauftragten zur Kenntnis.

3. Baugesuch zum Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage,

Münzhofstraße 3, Flst. 148

Dem Bauvorhaben wurde in der vorliegenden Fassung gem. § 30 und § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen versagt. Die erforderlichen Abweichungen der Planung in Bezug auf den Bebauungsplan "Städtle" berühren die Grundzüge des Bebauungsplanes und sind nicht über eine Befreiung regelbar. Bei 7 Gegenstimmen (GRätin Köhle, GRätin Falch, GR Kraus, GR Dr. Ziebart, GR Pfänder, GR Schmid, GR Dillmann) wurde dem Bauherrn empfohlen, die Planung an den Bebauungsplan anzupassen bzw. Gespräche mit der Gemeinde und dem Gemeinderat dahingehend aufzunehmen, in wie weit hier eine Änderung des Bebauungsplanes herbeigeführt werden kann. Hierzu wäre ein Antrag des Bauherrn an die Gemeinde zu stellen, den Bebauungsplan für das betroffene Grundstück zu ändern und einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Bebauung des Grundstückes in Abstimmung zwischen dem Grundstückseigentümer und der Gemeinde zu erstellen. Die Kosten dieses Verfahrens sind vom Grundstückseigentümer und Bauherrn zu tragen.

4. Baugesuch zum An- und Umbau eines bestehenden Wohnhauses Hungerberg 29,

Flst. Nr. 523/1

Dem Baugesuch zum An- und Umbau des bestehenden Gebäudes wurde gem. § 34 und § 36 BauGB das Einvernehmen bei einer Gegenstimme (GRätin Köhle) erteilt. Die Entwässerungsplanung ist im laufenden Verfahren entsprechend angepasst vorzulegen.

5. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Baulinienplans "Langenargen Ost" in Bezug auf die Höhe und der Art der Einfriedung, Flst. Nr. 131, Lindauer Straße 7

Dem Antrag auf Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes im beantragten Umfang wurde das Einvernehmen nicht erteilt. Die Befreiungen für die bereits ausgeführten Zaunelemente mit Sichtschutz wurden nicht erteilt. Das Einvernehmen wurde gem. § 30 und § 36 BauGB versagt. Eine Befreiung vom Baulinienplan kann in Aussicht gestellt werden für einen in der Höhe deutlich reduzierteren Metallzaun ohne Verblendung mit einer maximalen Höhe von 0,80 m

über dem angrenzenden Gelände. Dieser Metallzaun kann mit einer Hecke mit einer maximalen Höhe von 1,80 m hinterpflanzt werden. Die Hecke ist von der Wurzelstockmitte an gemessen um 0,50 m zurückversetzt von der Grenze anzupflanzen.

6. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Ole Münder

Die von Bürgermeister Ole Münder getroffenen Einvernehmensentscheidungen wurden zur Kenntnis genommen.

7. Einbringung des Haushaltsplanes 2023 und 1. Lesung

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Verwaltung den Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2023 der Gemeinde Langenargen fertig zu stellen und dem Gemeinderat zur Gemeinderatssitzung im Februar vorzulegen.

8. Bebauungsplan "Mooser Weg" – Kompensationsflächen

Der Gemeinderat nahm die Information zum Sachstand zur Kenntnis.

9. Gemeindeeigener Wohnraum – Jahnstraße

Vergabe von Architektenleistungen

Der Gemeinderat folgte einstimmig (GR Dillmann hat sich enthalten) dem Vergabevorschlag von Hirthe Architekt BDA, Friedrichshafen und vergab die Architektenleistungen für die Schaffung von gemeindeeigenem Wohnraum in der Jahnstraße an die ARGE Studio Fink, Architekten & Stadtplaner GmbH mit Fink+Jocher, Ulm. Die weitere Vorgehensweise zur Festlegung des Raumprogramms und Entwicklung des Baukörpers wird zusammen mit dem Gremium, der Verwaltung und dem Architekten festgelegt.

10. Strandbad Langenargen Ergänzung Geländer Steg (Verkehrssicherung)

Die Ergänzung eines weiteren Geländers am Steg im Strandbad (Verkehrssicherungsmaßnahme) wurde an die Firma Metallbau Zwisler, Langenargen für 28.700€ vergeben. Die Fertigstellung erfolgt bis zum Beginn der Badesaison 2023. Die Haushaltsmittel stehen im Vermögensplan des Fremdenverkehrsbetriebes aus

2021 in Höhe von rd. 100.000 € zur Verfügung.

11. Monitoring-Bericht zum Gemeindeentwicklungskonzept (GEK)

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

12. Vorauszahlungen auf den Abmangelausgleich der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist durch die Gemeinde Langenargen

Der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist wurde für das Jahr 2023 eine Vorauszahlung zur Übernahme des Verlustes in Höhe von 250.000 Euro gewährt.

13. Ausscheiden aus dem Gemeinderat von Frau Gemeinderätin Cora Otté und Herrn Gemeinderat Tizio Pfänder, sowie Verabschiedung mit der heutigen Sitzung

Der von Frau Gemeinderätin Cora Otté angegebene Grund des Ausscheidens wurde vom Gemeinderat anerkannt. Frau Gemeinderätin Cora Otté ist mit der Gemeinderatssitzung am 23.01.2023 aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Ebenso wurde der von Herrn Gemeinderat Tizio Pfänder angegebene Grund des Ausscheidens vom Gemeinderat anerkannt. Herr Gemeinderat Tizio Pfänder ist ebenfalls mit der Gemeinderatssitzung am 23.01.2023 aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Die Verpflichtung der Ersatzbewerber wird in der Sitzung des Gemeinderates am 27.02.2023 erfolgen.